

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

77

Wien, am 16. März 1936

## Ständiges Geburtendefizit in Wien.

Nach einer Uebersicht der Magistratsabteilung für Statistik über die Bewegung der Wiener Wohnbevölkerung im Jahre 1935 kamen im Berichtsjahre 5.414 Knaben und 4.938 Mädchen, insgesamt 10.352 Kinder lebend zur Welt. Hingegen starben 11.840/männlichen und 12.413 weiblichen Geschlechtes, zusammen 24.253 Personen. Es starben also im Vorjahre von der Wiener Wohnbevölkerung um 13.901 Personen mehr als geboren wurden. Auf 100 Geborene männlichen Geschlechtes entfallen 219 Gestorbene, auf 100 Geborene weiblichen Geschlechtes 251 Geborene und insgesamt auf 100 Geborene 234 Gestorbene. Da von den 10.352 Kindern 780 vor Ablauf des ersten Lebensjahres starben, betrug die Säuglingssterblichkeit 7'5 von Hundert.

Aus der Zusammenstellung über die häufigsten Todesursachen ist zu ersehen, dass von den 24.253 im Berichtsjahre verstorbenen Personen 6.263 oder 25'8 von Hundert an Erkrankungen der Kreislauforgane, 3.886 oder 16 von Hundert an Krebs oder anderen bösartigen Geschwüren, 2.879 oder 11'9 von Hundert an Erkrankungen der Atmungsorgane und 2.141 oder 8'8 von Hundert an Tuberkulose starben.

Im Berichtsjahre starben in Wien überhaupt 25.377 Personen, während 11.922 Kinder lebend zur Welt kamen. Demnach entfallen auf 100 Geburten 215 Sterbefälle. Vergleicht man nun das Vorjahr mit dem Jahre 1913, dann zeigt sich, dass im letzten Jahre vor Kriegsausbruch in Wien überhaupt 30.613 Menschen starben, hingegen aber nicht weniger als 37.632 Kinder lebend zur Welt gebracht wurden. Somit kamen auf 100 Geburten bloss 81 Sterbefälle.

## Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 14. März ausgegebene 7. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1936, enthält die Stadtgesetze vom 21. Februar d. J. betreffend die Aenderung der Bestimmungen über den Wiener Assanierungsfonds und betreffend die Aenderung der Bestimmungen über den Wiener Hausreparaturfonds sowie die Verordnungen des Bürgermeisters vom 14. März d. J. betreffend die Wiederverlautbarung der Verordnung über den Wiener Assanierungsfonds und betreffend die Wiederverlautbarung der Verordnung über den Wiener Hausreparaturfonds.

## Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien.

Anfangs April beginnen an der Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien, 6., Brückengasse 3, neue Kochkurse für bürgerliche und feine Küche sowie Nachmittags- und Abendkurse für Kleidermachen, Weissnähen und Flicker, ferner ein neuer Servier- und ein neuer Vorspeisenkurs. Einschreibungen täglich von 8 Uhr bis 14 Uhr in der Schulkanzlei, Auskünfte Telefon B 25-4-19.

## Der Stadtpatron von Wien.

Gestern, Sonntag, zelebrierte Rat der Stadt Wien Monsignore Schneider zu Ehren des Stadtpatrons von Wien, des hl. Clemens Maria Hafbauer, am Hauptaltar der Kirche Maria am Gestade eine heilige Messe. Dem Gottesdienst wohnten Bürgermeister Richard Schmitz und Frau, die Vizebürgermeister Major a. D. Lahr und Dr. Kresse, Präsidialvorstand Senatsrat Jirese die leitenden Beamten des Magistrates, die Direktoren der städtischen Unternehmungen und viele andere bei.